

Die Kraft der Pokémon-DNA

Von Lucaria

Kapitel 4: Ash

Am nächsten Morgen wache ich auf, mein ganzer Körper schmerzt sehr, als ich mich aufsetze. Trasey ist nirgends zu sehen, „Bleib liegen Meridia, du hast dich überanstrengt und brauchst dringend Erholung.“ Ich sehe Cool an, „Danke mein Bester, ich mach aber nur ein paar Minuten die Augen zu.“ Ich schlafe trotzdem wieder ein. Nach ein paar Stunden komme ich zu mir, jemand legt gerade ein kühles Tuch auf meine Stirn. „Oh, du bist wieder wach, Trasey komm mal, sie ist wieder wach!“ Mein Blick wird klarer als ich einen schwarzhaarigen Mann vor mir sehe, er trägt eine Kappe und ein Pikachu sitzt auf seiner Schulter. Er beugt sich etwas vor, „Wie fühlst du dich, du hast hohes Fieber bekommen, weil du dich im Wald an einer Giftpflanze geschnitten hast. In ein paar Tagen müsste es dir wieder besser gehen. Also hast du jetzt erst mal Bettruhe zu halten.“ Meine Augen wandern umher, Trasey kommt auch schon angelaufen. „Gott sei Dank, ich dachte schon es wäre zu spät gewesen, na ja, fast wäre es auch zu spät gewesen. Wenn Ash nicht da gewesen wäre, ich bin ein miserabler Arzt. Ash ist dagegen schon richtig berühmt geworden weil er einen König und seine Königin geheilt hat. Nicht wahr Pikachu?“ Pikachu nickt und ruft „Pika“, ich verstehe ein „Ja“. „Danke...“ sage ich noch halb weggetreten, „Nicht zu viel reden, überanstreng dich nicht schon wieder, das war auch der Grund warum das Fieber so hoch geklettert ist.“ Mein nicken sagt ihnen alles, Ash legt seine Hand auf meine Wange. „Versuch noch etwas zu schlafen, dann geht es dir auch bald wieder gut.“ Langsam lege ich mich auf die Seite mit Ashs Hilfe und schließe erneut meine Augen...